

# Großer Festakt am Domgymnasium

113 Abiturientinnen und Abiturienten verabschiedet

## FULDA

Das hat es pandemiebedingt seit zwei Jahren nicht mehr gegeben: Als ganzer Jahrgang haben die Abiturientinnen und Abiturienten des Domgymnasiums in der Aula die Übergabe der Hochschulreife mit Familie und Schulpersonal gefeiert.

Wegen der Corona-Pandemie konnten zwar nur die Schülerinnen und Schüler der Q2 auf den Zuschauerrängen sitzen, doch nach zwei Jahren, in denen die Familien der Abiturientinnen und Abiturienten nur per Livestream zugeschaltet waren und die Veranstaltung in mehreren Durchläufen stattgefunden hatte, ist nun ein bisschen Normalität zurückgekehrt.

Der diesjährige Abiturjahrgang des Domgymnasiums hat ein sehr gutes Gesamtergebnis erzielt: Alle 113 Abiturientinnen und Abiturienten haben das Abitur erhalten; gleich fünf Schülern, nämlich Till Flamme-Brüne, Elias Spors, Yannik Kress, Béla Schell und Nicole Korabelnikov gelang eine Endnote von 1,0. Und dies trotz der Herausforderungen durch das Coronavirus, wie monatelangem Homeschooling, mit denen sich die Schülerinnen und Schüler seit der Klassenstufe 10 arrangieren mussten.

Am Anfang der feierlichen Veranstaltung stand ein ökumenischer Gottesdienst, der von dem Abiturienten Jonas Langstein federführend vorbereitet worden war. Einige Absolventen, die bei der Gestaltung des Gottesdienstes geholfen haben, gaben während der Spendung des Segens einen musikalischen Beitrag für die Abiturientinnen und Abiturienten zum Besten – und haben damit alle Anwesenden berührt, heißt es in einer Mitteilung der Schule.

Pfarrer Pater André Kulla und Pfarrer Jörg Scheer haben den Gottesdienst zelebriert. Sie richteten motivierende Worte an die jungen Menschen und machten Mut, das Leben anzunehmen – mit all



Die Note 1,0 gelang den Abiturienten Elias Spors (von links), Béla Schell, Yannik Kress, Till Flamme-Brüne und Nicole Korabelnikov.  
Foto: Ulrich Hraský

seinen Unwägbarkeiten.

Daraufhin begann der eigentliche Festakt, bei dem die Festredner trotz Krieg in der Ukraine und Klimakrise positiv in die Zukunft blickten. Schulleiter Sven Müller appellierte, es brauche engagierte und interessierte Menschen, um die Zukunft positiv zu gestalten. Dazu zitierte er ein griechisches Sprichwort: „Das

## Festredner blicken positiv in die Zukunft

menschliche Gehirn ist kein Behältnis, das du füllen sollst, sondern eine Flamme, die du anzünden musst.“ Er ergänzte die Metapher darum, dass es neben der Entzündung der Flamme auch gelte, diese zu nähren und zu nutzen, um die kommenden Herausforderungen zu bestehen. Damit verdeutlichte er den Prozess des Lernens. Christian Kirch-

ner wünschte im Namen des Fördervereins und des Elternbeirats mit einem Rückgriff auf ein Zitat von Goethe aus dessen Drama „Faust“ den Abiturientinnen und Abiturienten einen lebenslangen Drang nach Wissen.

Der scheidende Studienleiter Burkhard Croon beschäftigte sich mit dem Thema Schule und dem Wert der Bildung. Er betonte, angelehnt an seinen eigenen Lebensweg, dass der Weg Überraschungen, Weggabelungen und nicht immer vorhersehbare Entscheidungen bereithalte.

Zuletzt wurden die Abiturzeugnisse mit Urkunden und Präsenten für schulische Bestleistungen von Schulleiter Müller und den Tutorinnen und Tutoren Burkhard Croon, Patrick Elm, Christoph Kleber, Maike Lehmann und Marcel Zirpins jedem Schulabgänger einzeln überreicht. Abiturientensprecher Béla Schell erinnerte in seinem Schlusswort an die schuli-

schen Höhepunkte und betonte die Herausforderungen, wegen derer der Jahrgang vielleicht so gut zusammengewachsen sei. Auch dankte er allen Eltern, Familien und Lehrkräften für die den Abiturientinnen und Abiturienten entgegengebrachte Unterstützung.

Die feierliche Veranstaltung wurde durch das von Jutta

Orfgen geleitete Schulorchester sowie von der Big Band und der Jazz-Combo, die beide unter der Leitung von Robert Klier stehen, musikalisch untermalt. Sowohl Jutta Orfgen als auch Robert Klier verabschiedeten sich von den abgehenden Musikern mit kleinen Präsenten. Zudem trug auch die Abiband zur Gestaltung des Festaktes bei. **fiz**